



So selten wie Diamanten sind – laut aktuellen Zählungen der Vogelschutzorganisation „Birdlife“ – die Blaukehlchen in Österreich zu finden! Die Bestände des raren Piepmatzes werden mit nur mehr 150 Brutpaaren beziffert. Das dramatische Aussterben der schönen Sumpfvogel ist auf den rapiden Verlust der letzten Lebensräume (Feuchtwiesen etc.) zurückzuführen.

Popkünstler Liener polarisiert mit neuem Song

Wiener Sängerknabe in Falcos Spuren unterwegs

Ganz Wien ist clean? Rotzfrech und abgehoben zog Falco einst seine Kreise im Popolymp. Jetzt wandelt Matthias Liener auf dessen Spuren. Seine musikalische Geschichte: Wiener Sängerknabe (Solo in der Carnegie Hall), dann Klassikstudent und jetzt Elektro-Pop-Artist.

Hatte Falco in den 80er-Jahren die Drogen-Hymne „Ganz Wien“ komponiert, so hält Liener nun mit seinem Song „Ganz Wien ist clean“ dagegen. Dabei ahmt der Künstler im Text mit verstellter Stimme sein großes Vorbild mit den Dialekt-Worten: „I mahn: Du weißt doch überhaupt nicht, was du da redest!“ nach.

Ob Wien tatsächlich so clean ist, bleibt ein Stück offen, wenn das Pop-Genie im

Video den Staubzucker vom Gugelhupf fegt. Gesichert ist Lieners Motivation und Songwritingidee, das „cleane Wien“ des Lockdowns zu thematisieren und zur Diskussion zu stellen.

Das Multitalent komponiert und textet alles, spielt alle Instrumente selbst ein – Singen ist sowieso seine Domäne. Selbst Tom Neuwirth alias Conchita Wurst bleibt die Spucke weg. Sein Insta-Post: „Sooo gut!!!“ F. Hitz

➤ Gewitterfront verwüstete 40.000

Hitze extrem:

Mit einem Megahagelschlag entlud sich die brütende Hitze in Salzburg und Oberösterreich in der Nacht auf Mittwoch. Die Unwetter sorgen – wie in Teilen unserer Ausgabe berichtet – für einen Rekordschaden von 22 Millionen Euro. Und in den Städten leiden jetzt viele unter den Backofen-Temperaturen.

Die außergewöhnliche Juni-Hitze, die heuer nach dem unterkühlten Frühling wieder alle Erwärmungsrekorde brechen dürfte, ist eine große Belastung für den Körper. Das betrifft vor allem kranke und ältere Menschen sowie kleine Kinder. „Es gilt vor allem, sich vor Sonnenstichen zu schützen und immer eine Kopfbedeckung zu tragen. Wer sich in der Mittagszeit im Freien aufhalten muss, der sollte, wo es nur geht, den Schatten suchen und viel trinken“, weiß der erfahrene Wiener Arzt Dr. Max Domej aus Fünfhaus.

Es gibt bisher laut Vera Mair vom österreichischen

Roten Kreuz nur eine geringfügige Steigerung bei den Rettungseinsätzen, offenbar schaffen es die meisten Hitzeopfer von selbst in die Ambulanzen. „Glühende“ Ballungszentren sorgen dafür, dass jetzt viele auch tagsüber die eigenen vier Wände abdunkeln und nur in der Nacht oder ganz in der Früh lüften.

In 24 Stunden entstand auch in der Landwirtschaft in Oberösterreich durch schwere Hagelunwetter ein Gesamtschaden von 22 Millionen Euro. „Einzigartig. Die Gewitterfront mit einer Breite von bis zu 13 Kilometern verwüstete rund 40.000 Hektar süd-

Hektar ➤ Glut staut sich in aufgeheizten Ballungszentren ➤ Juni mit Rekorden

Hagelschlag und Sonnenstich



Fotos: Wolfgang Spitzbart (2)

lich der Autobahn A1 in Oberösterreich Richtung Osten bis nach Niederösterreich“, so Dr. Weinberger von der Hagelversicherung.

Das extreme Sahara-Wetter soll auch in Ostösterreich heute mit Gewitter enden. Ab Freitag sinken die Temperaturen unter 30 Grad. FH



Hühnereigroße Hagelschloßen. 40.000 Hektar verwüstet! Juni-Badewetter hält bis heute.



Foto: Martin Jöcht



Foto: Dan D. Joseph

Extravagant: Auch mit dem Style hebt sich Matthias Liener ab

➤ **Megastau auf A 23**

Ein Motorradfahrer (77) stürzte Mittwochmittag auf der Wiener Südosttangente (A 23) bei der Praterbrücke und wurde lebensgefährlich verletzt – gewaltiger Rückstau!

➤ **Haft für Student**

Vier Jahre Haft für einen Wiener Studenten (29) in Ägypten. Ihm wird in seiner Heimat – wie berichtet – Terrorismus vorgeworfen, weil er zu Abtreibungsrechten forschte.

➤ **Eurofighter-Einsatz**

Zwei Eurofighter stiegen Mittwoch über Osttirol auf, weil zu einem spanien-flieger kein Funkkontakt bestand – die Crew hatte vergessen, den Kontakt herzustellen.

➤ Sportunterricht ➤ Vier Kinder bei Hindernislauf vermisst

Mega-Suchaktion: Schüler wandelten auf Irrwegen

Schock für Pädagogen und Schüler während des Sportunterrichts im Freien: Bei einem Hindernislauf auf den Steinhofgründen in Wien waren am Mittwoch plötzlich vier Kinder (10 bis 13 Jahre) abgängig. Es wurde eine polizeiliche Suchaktion eingeleitet. Kurz darauf konnte aber Entwarnung gegeben werden.

Bei sengender Hitze entschied sich das Lehrpersonal am Mittwoch für einen Hindernislauf auf den Steinhofgründen, ein beliebtes Naherholungsgebiet in Wien. Die Schüler rannten tapfer los. Doch vier Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren kamen nicht zum ausgemachten Zeitpunkt vom Parcours zurück. Die Aufregung war

dementsprechend groß. Niemand wusste, wo sie sich aufhielten.

Sofort suchten die Pädagogen entlang der Laufstrecke nach den Teenagern – aber ohne Erfolg. Daraufhin wurde eine polizeiliche Suchaktion gestartet: 15 Beamte durchkämmten die betreffenden Waldstücke.

Kurz darauf erfolgte das

große Aufatmen. Alarmierte Beamte des Stadtpolizeikommandos Ottakring fanden die vier Schüler nach kurzer Zeit im Bereich des Heschweges. Sie gaben an, dass sie sich auf dem Laufplan verlesen und daraufhin verirrt hätten. Die Kinder waren wohlauf und wurden dem erleichterten Lehrpersonal übergeben.

Ob dies auch stimmt, oder ob die Teenager bei der Hitze sich eine kleine Verschnaufpause abseits des Parcours gegönnt haben, konnte nicht eruiert werden.

Martina Münzer